



# Gebietsmanagement Neugraben – Fischbek

## Ergebnisprotokoll der Sitzung des Beirates Neugraben-Fischbek

Datum: 13.04.2021  
Zeit: 19.00 Uhr – 21:00 Uhr  
Ort: WebEx Onlinekonferenz

---

### Teilnehmende:

Mitglieder: Matthias Arft, Sven Blum, Dr. Tamara Blum, Florian Cohn, Jörg Cohn, Kerstin Cohn, Frido Domroese, Johanna Eisenschmidt, Björn Greve, Manfred Heinrichs, Rolf Nettermeyer, Nina Mitzinger, Winfried Wöhlke

Vertretungen: Matthias Buse, Heiko Drägerhof, Lars Frommann, Stephan Kaiser, Britta Ost

Gäste: George Adra, Gunnar Brandt, Angelika Czaplinski, Jörg Gröne, Meike Hinze, Dörte Klaus-Heisen, Rüdiger Niet, Christopher Ost, Tina Reuter, Karin Robben, Viktor Schulz und ein weiterer Gast per Telefoneinwahl

Bezirksamt Harburg: Ulrike Jakisch, Fachamt Sozialraummanagement

Abgesagt haben: Mark Schütter, Carsten Müller

Gesprächsführung: Frauke Rinsch, steg; Josephine Vogelmann, steg

Protokoll: Josephine Vogelmann, steg  
(in Abstimmung mit Ulrike Jakisch, Fachamt Sozialraummanagement)

### Tagesordnung

- TOP 0 Begrüßung und Einführung WebEx: Funktionen & Regeln
- TOP 1 Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung
- TOP 2 Anträge an den Verfügungsfonds
- TOP 3 Stand Radwegeplanung Neugraben-Fischbek (entfällt)
- TOP 4 Bilanzierung und Fortschreibung Integriertes Entwicklungskonzept
- TOP 5 Aktuelles aus der Verwaltung und der steg
- TOP 6 Aktuelles und Spontanes
- TOP 7 Termine

---

## BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



## TOP 0 Einführung WebEx: Funktionen & Regeln

Die steg begrüßt die Teilnehmenden und erläutert die Konferenz-Regeln.

## TOP 1 Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll.

## TOP 2 Anträge an die Verfügungsfonds

In diesem Jahr stehen noch ca. 16.300,00 Euro im Verfügungsfond zur Verfügung (abhängig von jährlicher Kontoführungsgebühr). Zur heutigen Sitzung liegt ein Antrag vor.

Antrag Nr. 1/2021: kreative community Sandbek – partizipative Graffiti Gestaltung am FZ Sandbek  
Antragsteller: Kulturwohnzimmer e.V.  
Gesamtkosten: 11.005,00 Euro  
Sonstige/Spenden 9.130,00 Euro  
Beantragte Summe: 1.875,00 Euro

Projekthinhalte: Das Kulturwohnzimmer mit Sitz im Gloria-Tunnel in Harburg hat in Süderelbe bereits verschiedene Projekte durchgeführt. Dazu zählen partizipative Gemeinschaftsbilder im JuCa, an der Öffentlich rechtlichen Unterkunft Am Röhricht und auch das Projekt „Mit Abstand malen“. Das Kulturwohnzimmer verfolgt eine prozessorientierte und ergebnisoffene Arbeitsweise. Die Angebote sind bedarfsorientiert ausgerichtet und bieten niedrigschwellige Partizipationsmöglichkeiten. Ziel des beantragten Projektes „creative community Sandbek“ ist es, die Frontseite des Freizeitzentrums Sandbek neu zu gestalten. Im Fokus steht dabei die Stärkung des nachbarschaftlichen Miteinanders. Das Projekt soll in enger Zusammenarbeit mit den jungen Erwachsenen des FZ Sandbeks entwickelt werden. Die Umsetzung des Projektes erfolgt innerhalb von drei Monaten. In der ersten Projektphase werden Graffiti-Workshops im FZ Sandbek durchgeführt. Um eine große Beteiligung und nachbarschaftliche Kooperationen zu erzielen, wird mit einer Gruppe im nächsten Schritt mit einer mobilen Leinwand eine Tour durch die nahe Nachbarschaft in Sandbek durchgeführt. Eine intensive Beteiligung wird außerdem durch Online-Umfragen und Öffentlichkeitsarbeit in Printmedien und sozialen Medien sowie durch eine weitreichende Vernetzung in der näheren Umgebung erreicht.

Die hier beantragten Mittel werden für die benötigten Materialien (Sprühdosen, Leinwände etc.) eingesetzt. Parallel ist ein Antrag bei den Lokalen Partnerschaften Süderelbe über die Honorare eingereicht worden.

Im Rahmen der RISE-Gebietsentwicklung wurde ein Konzept mit dem Arbeitstitel: „Raus mit der Kunst“ (angelehnt an das Bewegungskonzept Raus – das Draußenprinzip in Süderelbe) erstellt, in dem es um die Förderung von Kunst im öffentlichen Raum geht. Das Projekt kann als erste Maßnahme den Auftakt für weitere Kunst-Projekte im öffentlichen Raum bilden.

### Rückfragen aus dem Plenum:

Es gibt keine Rückfragen aus dem Plenum.

### Abstimmungsergebnis:

Von den 12 stimmberechtigten Mitgliedern bzw. Stellvertreter\*innen des Beirats wird wie folgt abgestimmt: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Somit ist der Antrag in voller Höhe (1.875,- Euro) angenommen.

## BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



### TOP 3 Stand Radwegeplanung Neugraben-Fischbek

Der Tagesordnungspunkt entfällt aufgrund eines krankheitsbedingten Rednerausfalls und wird auf die Juni-Sitzung verschoben.

### Top 4 Bilanzierung und Fortschreibung Integriertes Entwicklungskonzept

Es werden im Folgenden die Projekte und Maßnahmen vorgestellt, die bereits abgeschlossen wurden, die sich in Bearbeitung befinden und die perspektivisch in den nächsten Jahren umgesetzt werden könnten. Der Gebietsplan mit den Projekten wurde vorab per Mail verschickt. Dieser kann auf Wunsch und nach Anmeldung in gedruckter Form im Stadtteilbüro abgeholt werden.

#### Bilanzierung: Fertiggestellte Projekte bis Ende 2020

Die Spiel- und Freizeitfläche am Bauvorhaben Plaggenmoor / Flüchtlingsunterbringung mit der Perspektive Wohnen wurde im ersten Halbjahr 2019 umgesetzt und am 02.05.2019 feierlich eingeweiht.

Die Wegeberbindung Rostweg / Scheideholzweg wurde im Sommer 2019 fertiggestellt. Ergänzt wurde diese durch eine Pflanzaktion gemeinsam mit Kleinkindern und Erzieherinnen.

Im Stadtteilpark Vogelkamp wurden Bewegungsinseln auf dem Sport- und Spielband ergänzt. Zur Einweihung im Herbst 2019 hat die steg gemeinsam mit einer Sportlerin einen Flyer erstellt, auf dem Übungen für die einzelnen Sportgeräte vorgeschlagen werden. Der Flyer liegt zur Abholung im Stadtteilbüro oder im BGZ aus und findet sich als PDF-Datei zum Download auf der Homepage (<http://www.nf2025.de/stadtteilpark-vogelkamp.html>).

Die Modernisierung des Funktionsbaus des Schützenheims wurde am 27.10.2019 eingeweiht.

Die Aufwertung der Außenbereiche der Cornelius Gemeinde zum „Bewegten Kirchhof“ wurde in 2019 fertig gestellt und am 14.02.2020 eingeweiht. Herr Janke berichtete bereits im Beirat, dass sich verschiedene Gruppen gebildet haben und derzeit unter Berücksichtigung der Corona-Richtlinien die Flächen vielfältig bespielen.

Auf dem Schulhof der Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg (Standort Fischbek) wurden in zwei Bauabschnitten ein Multifunktionsfeld hergestellt und der Schulhof umgestaltet. Die neue Außenraumgestaltung hat sich gerade während der Corona-Zeit als wichtig erwiesen. Die gesteigerte Aufenthalts- und Spielqualität wird von den Schüler\*innen in den Pausen und am Abend, an den Wochenenden und in den Ferien auch durch die Nachbarschaft gut angenommen. Der Schulhof ist außerhalb der Schulzeiten öffentlich zugänglich.

Für die alte Rauchkarte in Fischbek wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt, in der unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten unter Einbeziehung der Kulturbehörde aufgezeigt wurden.

Als weiteres bereits fertiggestelltes Projekt ist das Konzept Vorplanung der Fuß- und Radverbindung NF 67 zum S-Bahn-Haltepunkt Fischbek zu nennen, das vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung beauftragt wurde.

## BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



Das Konzept für Bewegung im öffentlichen Raum Süderelbe wurde ebenfalls fertig gestellt. Auf Grundlage des Konzeptes wurden Multiplikator\*innen geschult. Zu diesem Konzept wurde ein eigenes Logo und eine App entwickelt, in der an verschiedenen Orten in Neugraben-Fischbek Bewegungs- bzw. Sportübungen abrufbar sind. Die App wird zum ActivCity-Day am 18. Juni eingeführt und beworben.

### **Projekte ab voraussichtlich 2021**

Es ist davon auszugehen, dass es durch die anhaltende Pandemie zu Verzögerungen in einigen Projekten kommen wird.

Der Baubeginn für den Umbau Spielplatz Bunte Mitte in der SAGA Sandbek Siedlung ist noch nicht erfolgt, da es zu Abstimmungsschwierigkeiten mit der bauausführenden Firma gekommen ist.

Es sollen weitere Projekte mit der SAGA in Sandbek zur Aufwertung der Spielplätze und Freiflächen folgen. Hierzu ist bereits ein Architekturbüro beauftragt worden, welches derzeit eine Vorplanung erstellt.

Die mobile Angebotserweiterung der Grundschule Ohrsweg wird in diesem Jahr umgesetzt. Es ist möglich, den Spielcontainer nach Fertigstellung der neuen Schulhofflächen an anderer Stelle im Stadtteil einzusetzen. Zudem werden zusätzlich 50 Fahrradbügel im Eingangsbereich der Schule installiert.

Im Quartierszentrum Ohrsweg wird das Quartiershaus gebaut. Die Finanzierung erfolgt u.a. durch das Hamburger Wirtschafts- und Stabilisierungsprogramm (HWSP), die bis Ende 2022 abgerechnet sein müssen. In einem der nächsten Beiratssitzungen wird hierzu ausführlich berichtet.

In den Fischbeker Reethen wird die Neuplanung von 1,5 Sportanlagen gefördert. Es handelt sich um einen vollumfänglichen Sportplatz und einen sogenannten halben Sportplatz. Der Wunsch kam u.a. auch aus dem Beirat, dass mehr Sportflächen benötigt werden. Eine zeitnahe Umsetzung der Maßnahme wird angestrebt, jedoch wird der Bebauungsplan für die Fischbeker Reethen voraussichtlich erst Ende 2022 eine Vorwegenehmigungsreife erhalten.

In den Fischbeker Höfen sollen ein Stadtteilsaal und ein Erinnerungsort im Pfortnerhäuschen entstehen. Die RISE-Förderung wird geprüft.

Die Ergänzungen mit Calisthenics im Fischbeker Heidbrook (NF 66) rund um das Multifunktionsfeld nördlich der Uwe-Seeler-Halle befinden sich in Planung. Gemeinsam mit der Fokusgruppe Sport und Freizeit wird es eine Vor-Ort-Begehung geben, um die Maßnahme zu konkretisieren. Aufgrund von Corona ist es leider nicht möglich, eine größere Beteiligungsaktion durchzuführen. Da die Idee aus der Fokusgruppe hervorgegangen ist, wird diese hier eingebunden. Die Umsetzung übernimmt die IBA für den Bezirk.

Die Hochbauarbeiten rund um den Quartierseingang Vogelkamp schreiten voran. Der öffentliche Platz wird durch RISE-Mittel einen höherwertigen Belag, Sitzgelegenheiten und weitere Bepflanzungen erhalten.

## **BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK**



Der Spielplatz am Stremelkamp wird ab ca. 2022/2023 neu überplant und gestaltet. Der Beirat und die Anwohnerschaft werden vorab in Kenntnis gesetzt, wann eine Beteiligung angedacht ist.

Im Beirat wurden in der Vergangenheit verbesserte Querungsmöglichkeiten über die B73 gefordert. In Hinblick darauf soll ein Gutachten „Komfortübergänge B73“ in Auftrag gegeben werden. Das Gutachten würde 10 Übergänge im Gebiet betrachten und mögliche Verbesserungen in Hinblick auf Schaltzeiten und Maßnahmen identifizieren, die die Autofahrer zum langsameren Fahren animieren. Mögliche Beispiele könnten Displays, künstlerische Interventionen oder „mobile“ Bäume sein. Ein gemeinsamer Termin mit der Fachbehörde für Stadtteilentwicklung und Wohnen und zwei Fachämtern des Bezirksamts Harburg ist geplant, in dem auch das Thema der Magistralenentwicklung thematisiert wird. Der Beirat spricht sich einstimmig dafür aus, dieses Gutachten in Auftrag zu geben und mit RISE-Mitteln zu finanzieren.

Der östliche Quartiersplatz im Vogelkamp ist ein weiteres Freiraumprojekt, welches ab 2021 umgesetzt wird.

### Perspektivische Projekte

Es wurden bereits einige perspektivische Projekte identifiziert, die bislang teilweise noch keine Verortung haben oder/und der Zeitpunkt der Umsetzung noch nicht feststeht. Bei diesen Projekten hat die Prüfung, ob RISE-Fördermittel eingeworben werden können, noch nicht abschließend stattgefunden.

- QZ Ohrnschweg: Jugend-Freizeitfläche: Hierzu gibt es derzeit noch keine Verortung und auch keinen Zeitpunkt für eine Umsetzung.
- Grundschule Ohrnschweg-Schulhofgestaltung
- Spielwiese Ohrnschweg: Westlich angrenzend an den geplanten Biotopverbund / TV Fischbek.
- Spiel- und Freizeitfläche Ohrnschweg
- Alte Rauchkarte
- Ergänzung Parkfläche Gannerberg/Scheideholzweg (Bänke, Mülleimer...): Hier soll es keine große Intervention geben, aber es soll geprüft werden, ob Bänke und Mülleimer erneuert und ergänzt werden können.
- -Plan NF72 (Bauernweide, usw.):  
Prüfung Fuß- und Radwegeverbindung Weidenkehre / Bauernweide.
- Wohnumfeldgestaltung Scheideholz (verschiedene Eigentümer): Es finden Gespräche mit Eigen\*tümerinnen zum Thema Wohnumfeldverbesserungen und mögliche RISE-Förderung statt.
- Umgestaltung Flächen/Vorplatz südlich S-Bahn Haltepunkt Fischbek: Hier soll es eine Neuordnung der Abstellmöglichkeiten für Fahrräder geben sowie eine Neugestaltung des Vorplatzes.
- Zwischennutzungskonzept ehemaliger OBI-Markt: Das Projekt befindet sich in Prüfung. Ggf. ist es möglich, eine Zwischennutzung mit geringem finanziellen Aufwand zu realisieren.
- Aufwertung Wegeverbindung Geutensweg / Unterführung: Die Unterführung wird als Angstraum wahrgenommen. Ziel wäre eine gestalterische Aufwertung und somit eine bessere Nutzbarkeit dieser wichtigen Wegeverbindung.

## BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



- Maßnahmenentwicklung Alter Dorfkern Fischbek: Es wurde ein erstes Konzept erstellt, welches in einer der nächsten Sitzungen im Beirat vorgestellt werden wird. Ziel ist es, das historische Erbe Fischbeks sichtbar zu machen.
- Entwicklung öffentliche Parkanlage / Festwiese (Rostweg/Scheideholzweg): Diese befindet sich hinter dem Schützenverein, welcher die Wiese ein- bis zweimal im Jahr nutzt. Ziel wäre es, den Ort für die Nachbarschaft attraktiver zu gestalten und aufzuwerten.
- evtl. Zwischennutzungskonzept Katholische Schule: Dieses Projekt ist abhängig von unterschiedlichen Faktoren, u.a. der geplanten endgültigen Schließung der Schule. Eventuell werden schon vorher Teilflächen nicht mehr benötigt.
- Fläche 2. DG –Hälfte ehemalige Kita Cuxe 400: In einen Teilbereich wird das Stadtteilarchiv des Kulturhauses einziehen. Für die Nutzung der anderen Teilfläche könnte ein Konzept für einen Stadtteilnutzen entwickelt werden.
- Skateranlage Ohrnweg: Jugendliche im Quartier haben sich in der Vergangenheit häufig geäußert, dass eine Skateranlage fehlt. Derzeit werden Flächen an unterschiedlichen Standorten geprüft.
- Umsetzung von Kunstprojekten im öffentlichen Raum – „Raus mit der Kunst“: Im Rahmen der Gebietsentwicklung wurde bereits ein Konzept erstellt, welches dem Beirat in einer der nächsten Sitzungen vorgeschlagen werden wird.
- Erstellung Mobilitätskarte: Diese soll darstellen, welche Fortbewegungsmöglichkeiten im Stadtteil funktionieren.
- Das Rundwegekonzept ist fast abgeschlossen. Hier werden Maßnahmen identifiziert, um die Nutzbarkeit des Rundweges zu verbessern.

### Anregungen aus dem Plenum

Das Kulturhaus kann sich vorstellen, auch die gesamte Fläche im Dachgeschoss der Cuxhavener Straße 400 zu bespielen, wenn dieses finanziert werden würde. Für ein RISE-Projekt müsste es eine Öffnung geben, die es ermöglicht, dass die Fläche für den Stadtteil öffentlich zugänglich ist. Das Kulturhaus muss sich diesbezüglich mit der zuständigen Stelle für Kultur im Bezirksamt abstimmen.

In Harburg haben sogenannte Safety Walks stattgefunden. Spaziergänge mit Bewohner\*innen im Stadtteil könnten weitere Maßnahmen hervorbringen. Im Rahmen des CLEVER Projektes wurde die App Sansafety entwickelt, die im Stadtteil beworben wird. Hier kann es zu einem verzerrten Bild kommen, da nur die negativen Aspekte durch Nutzer\*innen eingetragen werden.

Um den Anschluss zum nördlich der Bahntrasse verlaufenden Radschnellweg zu verbessern, sollte auch die Verbindung über den Geutensweg mit in die Planungen einbezogen werden.

### Zeitplanung

Der Entwurf zur Bilanzierung und Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes wird dem Beirat bis 25. Mai Entwurf zugesendet. Gedruckte Versionen können nach Absprache im Stadtteilbüro abgeholt werden. Der Beirat kann Anregungen und Änderungswünsche einbringen. Diese können ebenfalls vorab per Mail oder telefonisch an das Stadtteilbüro übermittelt werden.

## BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK





## Rückfragen aus dem Plenum

Rückfrage zu den Fischbeker Höfen - Erinnerungsort/Stadteilsaal: Ein prüffähiger Zuwendungsantrag liegt derzeit nicht vor. Der Investor wird den Erinnerungsort im Pfortnerhäuschen errichten, allerdings ggf. ohne öffentliche Förderung. Der Stadteilsaal muss ohne Förderung nicht für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Durch die öffentliche Förderung könnte der Stadteilnutzen erhöht werden, z.B. könnten Gruppen des Stadtteils den Stadteilsaal gegen eine geringe Miete nutzen. Das Pfortnerhäuschen wird öffentlich sein. Dieser könnte ebenfalls mitgefördert werden.

Rückfrage zu den 1,5 Sportplätzen der Fischbeker Reethen: Es wird nachgefragt, ob die Plätze vorab mit einer Vorweggenehmigungsreife errichtet werden können. Eine Hürde könnte hier die Erschließung der Sportplätze sein, die erst zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden kann.

### Top 5            Aktuelles aus der Verwaltung und der steg

Das Stadtteilbüro ist weiterhin für Publikumsverkehr geschlossen. Telefonisch sind die Mitarbeiter\*innen zu den Bürozeiten nach wie vor erreichbar. Nach Absprache können auch Präsenztermine draußen mit Abstand verabredet werden.

Das Bezirksamt bittet um Einsendungen zum Harburger Bürger:innenpreis 2021.

Am Freitag den 18.06. findet der Active City Day 2021 statt. Das Thema ist Bewegung im Alltag. Es sollen in Neugraben-Fischbek Aktionen zu dem Thema an dem Tag stattfinden

Der Integrationsrat führt derzeit online eine Planungswerkstatt zur Weiterentwicklung des Harburger Leitbildes „Zusammenleben in Vielfalt“ durch. Das Mitwirken der Harburger\*innen wird ausdrücklich gewünscht. Der entsprechende Flyer wurde an den Beiratsverteiler versendet.

### Top 6            Aktuelles und Spontanes

In den nächsten Tagen wird der Bebauungsplan zur 3. Meile öffentlich ausgelegt. Die diesbezügliche Bekanntmachung wird dem Beirat zur Verfügung gestellt.

### Top 7            Termine

Nächster Beirat:

Di. 01.06.2021            19.00Uhr / Ort: Webex

Weitere Termine:

16.05.2021            Bewerbungen Bürger\*innen Preis

bis Mai 2021            Planungswerkstatt Zusammenleben in Vielfalt

18.06.2021            Active City Day

## BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK